

Handlungsleitfaden bei Sexualisierter Gewalt

1. Unterstützung für Betroffene

- Ein Gespräch anbieten
- Die Betroffenen ernstnehmen
- Das Vertrauen verbal wertschätzen
- Erlauben schlechte Geheimnisse auszusprechen
- Keine Versprechungen geben, die möglicherweise nicht eingehalten werden können
- Vorab alle nächsten Handlungsschritte mit den Betroffenen transparent besprechen
- Bestätigen Sie, dass die Betroffenen niemals die Verantwortung und Schuld an der Tat haben
- Bewusstsein hinsichtlich gemischter Gefühle der Betroffenen
- Im Kontakt bleiben

2. Dem Verdacht nachgehen

- Bewahren Sie Ruhe
- Täter/Täterin NICHT konfrontieren, da gegebenenfalls höhere Gefahr für Betroffene entstehen kann
- Holen Sie sich fachlichen Rat und persönliche Unterstützung (z.B. Beratungsstelle oder Jugendamt)
- Dokumentieren Sie alle Beobachtungen und Gespräche detailliert (mit Datum, etc.)
- Keine suggestiven (=andeutende, tiefergehende) Fragestellungen
- Unterstützungsnetzwerk erfragen bzw. aufbauen

**Der Schutz der Betroffenen steht im Vordergrund.
Ziel jeder Maßnahme ist das Ende der sexualisierten Gewalt.**

**Sexueller
Missbrauch
findet statt.
Überall.
Jeden Tag.**



Hier finden Sie weitere Informationen
zum AK gegen sexuellen Missbrauch
im Landkreis Schwandorf

